

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und
Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 28.11.2012

im Mehrgenerationenhaus (Volkshaus)
Hürsland 2
24536 Neumünster

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Gesa Freiberg

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Wolf-Werner Haake
Frau Marianne Lingelbach
Frau Andrea Pries
Herr Manfred Zielke

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Jens Ahrens
Herr Hans-Joachim Hirsch
Herr Dr. Johannes Kandzora
Frau Alexandra Mallon
Herr Hans Heinrich Voigt

Außerdem anwesend

Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter Neumünster e.V.
Seniorenbeirat
KAG der freien Wohlfahrtsverbände
Personalrat

Herr Hartmut Florian

Herr Gerhard Johannsen
Herr Michael Frenzel
Herr Georg Müller

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat
Fachdienst Soziales
Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport
Fachdienst Gesundheit
Fachdienst Gesundheit
Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung, Schriftführerin
Jobcenter

Herr Günter Humpe-Waßmuth
Herr Holger Pohlmann
Frau Allmut Schnarcke

Herr Thomas Schubert
Herr Thorsten Sütel
Frau Gudrun Guse

Herr Peter Baade

Abwesend:

Ratsherr

Herr Refik Mor

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 28.11.2012
4. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 12.09.2012
5. Einwohnerfragestunde
6. Anträge und Anfragen
7. Arbeitsmarktsituation von MigrantInnen in Neumünster
- Vortrag Herr Baade (Jobcenter Neumünster) -
8. Koordinator/Koordinatorin für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
hier: Schaffung einer Planstelle
Vorlage: 1036/2008/DS
9. Bildungsbericht 2012
Vorlage: 1048/2008/DS
10. Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung Sozialer Hilfen in Schleswig-Holstein
hier: Verteilung der Mittel für die Jahre 2013 und 2014
Vorlage: 1047/2008/DS
11. Vorschlag Sitzungstermine 2013 für den Sozial- und Gesundheitsausschuss
Vorlage: 0376/2008/MV
12. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:02 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 28.11.2012
-----	--

Die Tagesordnung der Sitzung am 28.11.2012 wird einstimmig angenommen.

4 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 12.09.2012
-----	---

Bgschm. Hirsch weist darauf hin, dass der Beschluss zu TOP 8 der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 12.09.2012 nicht "einstimmig" erfolgte, sondern er sich der Stimme enthalten hätte. Die so geänderte Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 12.09.2012 wird einstimmig angenommen.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

Bgschm. Hirsch fragt nach dem Sachstand der Vorlage Mehrgenerationenhaus. Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth teilt mit, dass der "Runde Tisch" getagt und dass das Diakonische Werk den Mitgliedern die Planung für die Zeit nach Enden des Bezuschussungszeitraumes geschildert hätte. Am 12.12.2012 werde der "Runde Tisch" ohne Beisein des Trägers beraten. Danach werde die Vorlage gefertigt werden.

7 .	Arbeitsmarktsituation von MigrantInnen in Neumünster - Vortrag Herr Baade (Jobcenter Neumünster) -
-----	--

Herr Baade vom Jobcenter stellt sich kurz vor und gibt Erläuterungen zur Tischvorlage "Förderung der beruflichen Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit Migrationshintergrund". Anschließend beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder. Ein Teil der Antworten soll per Niederschrift nachgeliefert werden (siehe nachstehenden Mailauszug sowie die Anlagen 1 und 2 zu TOP 7).

- " 1. Was ist ein Intensivkurs?
Ein Intensivkurs ist ein Integrationskurs für Personen mit günstigen Lernvoraussetzungen, z.B. Akademiker/-innen, Kenntnis mehrerer Fremdsprachen.
Ich füge die Gesamtsystematik an.
2. Zu den veröffentlichten Arbeitslosen kommen Teilnehmer/innen an Maßnahmen hinzu; wie viele sind dies?
Nach dem BA-Konzept wird dieser Sachverhalt mit der sog. „Unterbeschäftigung“ bewertet. In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer/innen an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus (z. B. kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) sind. Teilnehmer/innen an solchen Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik und Personen in einem solchen Sonderstatus sind zwar nicht arbeitslos, werden aber zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Personen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Man spricht in diesem Zusammenhang von Entlastung der Arbeitslosigkeit.
Ich füge die Angaben zum Berichtsmonat Oktober 2012/Neumünster an.
3. Frage zum Berufsqualifizierungsfeststellungsgesetz: hat die Anerkennung einer im Ausland erworbenen Ausbildung auch in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union Bedeutung?
Diese Frage kann ich ohne tiefgreifende Kenntnis des EU-Rechts nicht qualifiziert beantworten. Nach dem Gesetzestext dient das Anerkennungsgesetz der besseren Nutzung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen für den deutschen Arbeitsmarkt, um eine qualifikationsnahe Beschäftigung zu ermöglichen. Das Gesetz gilt für die Feststellung der Gleichwertigkeit für bundesrechtlich geregelte Berufe, sofern die entsprechenden berufsrechtlichen Regelungen nicht etwas anderes bestimmen. Es ist auf alle Personen anwendbar, die im Ausland einen Ausbildungsnachweis erworben haben und darlegen, im Inland eine ihren Berufsqualifikationen entsprechende Erwerbstätigkeit ausüben zu wollen.
Eine Übertragbarkeit oder Anwendbarkeit auf andere Mitgliedsstaaten der Europäischen Union kann ich hieraus nicht ableiten.

Ich hoffe, den Ausschussmitgliedern mit diesen Ausführungen weitergeholfen zu haben und danke nochmals für das große Interesse an diesem Thema.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Baade

Teamleiter Markt + Integration U25

Zimmer 1.16

Telefon: 04321 55 86-231

Telefax: 04321 55 86-341

E-Mail: Peter.Baade@jobcenter-gE.de

bzw.: Jobcenter-Neumuenster.Team502@jobcenter-gE.de

Internet: www.jobcenter-ge.de/

Jobcenter Neumünster

Friedrichstraße 7-19

24534 Neumünster

"

8 .	Koordinator/Koordinatorin für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund hier: Schaffung einer Planstelle Vorlage: 1036/2008/DS
-----	---

Der Erste Stadtrat Humpe-Waßmuth weist auf die Wichtigkeit der Vorlage für die Stadt Neumünster hin. Die Stelle eines Koordinators/einer Koordinatorin für Menschen mit Migrationshintergrund werde stellenplanneutral durch die dauerhafte Einsparung einer Planstelle eingerichtet.

Bgschm. Hirsch fragt nach den Kosten. Der Erste Stadtrat Humpe-Waßmuth teilt mit, dass die Kosten per Niederschrift nachgeliefert werden. Es wäre jedoch von einer Einsparung auszugehen.

Ab 2013 ergeben sich jährlich eingesparte Personalkosten in Höhe von rd. 85.600 €. Eine Entscheidung, wie die Stelle eines Koordinators/einer Koordinatorin nach dem TVÖD eingruppiert werden wird, liegt noch nicht vor. Von daher können noch keine Ausgaben beziffert werden.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

9 .	Bildungsbericht 2012 Vorlage: 1048/2008/DS
-----	---

Der Erste Stadtrat Humpe-Waßmuth weist auf den grundlegenden Ratsversammlungsbeschluss hin.

Frau Schnarcke präsentiert den "Bildungsbericht 2012". Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet und Inhalte des Berichts, der als sehr wertvoll angesehen wird, diskutiert.

Beschluss:

Kenntnisnahme

10 .	Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung Sozialer Hilfen in Schleswig-Holstein hier: Verteilung der Mittel für die Jahre 2013 und 2014 Vorlage: 1047/2008/DS
------	--

Die Ausschussvorsitzende Freiberg lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird bei einer Enthaltung angenommen.

Endgültig entscheidende Stelle:

Sozial- und Gesundheitsausschuss

11 .	Vorschlag Sitzungstermine 2013 für den Sozial- und Gesundheitsausschuss Vorlage: 0376/2008/MV
------	--

Bgschm. Voigt erscheinen 4 Sitzungen in 2013 als zu wenig.

Der Erste Stadtrat Humpe-Waßmuth teilt mit, dass dieser Vorschlag durch die Kommunalwahl im Mai 2013 bedingt sei und dass bei Bedarf zusätzliche Sitzungstermine anberaumt werden könnten.

Beschluss:

Kenntnisnahme

12 .	Mitteilungen
------	--------------

Der Erste Stadtrat Humpe-Waßmuth beantwortet eine Frage des Bgschm. Ahrens aus der Sitzung am 12.09.2012 zu TOP 12:

Die erforderlichen Zulassungen für die Therapiehilfe seien erteilt worden.

Die nächste Sitzung am 30.01.2013 soll im "Haus Schleusberg" stattfinden.

Gesa Freiberg
(Ausschussvorsitzende)

Gudrun Guse
(Protokollführerin)